

Germania-Brauerei Akt.-Ges. in Kiel.

Gegründet: 23. u. 26./1., 14./5. u. 15./7. 1907; eingetragen 10. 8. 1907. Gründer: 59 Mitglieder der Germania-Brauerei G. m. b. H. in Kiel, welche in die Akt.-Ges. ihre sämtlichen Geschäftsanteile, nämlich 600 Stück à M. 500 einbrachten und dafür die Aktien 1—400 zum Nennwert von M. 400 000 erhielten, dergestalt, dass für je 3 Geschäftsanteile à M. 500 2 Aktien à M. 1000 gewährt wurden. Der Ausgabekurs betrug für die Aktien Nr. 1—400 je M. 1000 und für die Aktien Nr. 401—700 je M. 1100.

Zweck: Erwerb des zu Kiel betriebenen Brauereibetriebes der Germania-Brauerei G. m. b. H., Herstellung und Verkauf der bei der Brauerei sich ergebenden Produkte sowie der Betrieb verwandter Branchen. Grundbesitz lt. Bilanz. Jährl. Bierabsatz ca. 20 000 hl.

Kapital: M. 700 000 in 700 Aktien à M. 1000.

Hypotheken: M. 441 000 auf Brauerei; M. 714 250 auf Wirtschaftsanwesen.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1911: Aktiva: Brauereigrundstück u. Gebäude 622 827, Grundstück-Kto II 109 750, Masch. 77 800, Inventar u. Utensil. 54 600, Wagen u. Geschirr 16 200, Lagerfässer u. Bottiche 25 300, Transportgebäude 1, Mobil. 1, Pferde 1, Bankdepot 297 529, Debit. 171 374, Oblig. u. Wechsel 132 229, Kassa 3292, Vorräte an Bier, Malz, Hopfen etc. 95 826. — Passiva: A.-K. 700 000, Hypoth. 441 000, Kredit. 428 524, R.-F. 30 000, Delkr.-Kto 7000, Vortrag 208. Sa. M. 1 606 733.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Betriebsunk. 364 838, Abschreib. 36 571, Vortrag 208. — Kredit: Vortrag 444, Waren 401 174. Sa. M. 401 619.

Dividenden 1907/08—1910/11: 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Alex. Katz.

Prokurist: Oskar Jensen.

Aufsichtsrat: Vors. Rentier Rud. Ihms, Stellv. Rentier Christian Hintz, Weinhändler Fritz Feldmann, Heinr. Lage, Rentier Heinr. Fedder, Kiel.

„Kaiserbrauerei“ Akt.-Ges. in Kiel.

Gegründet: 8./5. 1908; eingetr. 25./5. 1908. Gründer: Apotheker Kuno Schwartz, Ernst Hammler, Marine-Ing. a. D. Otto Claassen, Heinr. Hass, Kiel; Rich. Söllner, Hamburg. Die Ges. übernahm die bisherige Löwenbrauerei, welche die Vereinsbank in Kiel in der Zwangsversteigerung für die Ges. für M. 270 000 erwarb. Jährl. Bierabsatz ca. 15 000 hl.

Kapital: M. 175 000 in 75 St.-Aktien u. 100 Vorz.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 75 000 in St.-Aktien beschloss die G.-V. v. 28./4. 1909 Erhöhung um M. 100 000 in 100 Vorz.-Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1909, begeben zu pari. Die Vorz.-Aktien erhalten ein Vorrecht auf Div. vor dem St.-Kapital in der Weise, dass aus dem Reingewinn zunächst 5% an die Vorz.-Aktien, dann 5% an die St.-Aktien zu zahlen sind, während am weiteren Überschuss beide Aktiengattungen gleichmäßig teilnehmen. Im Falle der Liquidation sind die Vorz.-Aktien im voraus zu befriedigen.

Hypotheken: I. M. 350 000 (Kiel). II. M. 20 000 (Rendsburg).

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1911: Aktiva: Grundstück 140 651, do. Rendsburg 21 500, Gebäude 156 510, Masch. 113 244, elektr. Anlage 3220, Lagerfässer u. Gärbottiche 30 000, Utensil. u. Geräte 4409, Transportfässer 11 533, Fuhrpark 13 074, Flaschen u. Kasten 1, Mobil 1, Kaut. 2250, Kassa 2050, Debit. 31 691, Vorräte an Bier, Malz, Hopfen etc. 71 752. — Passiva: A.-K. 175 000, Hypoth. Kiel 350 000, do. Rendsburg 20 000, Kredit. 56 509, Gewinn 381. Sa. M. 601 891.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 249 439, Abschreib. 28 177, Vortrag 381. — Kredit: Vortrag 764, Gewinn auf Waren 277 234. Sa. M. 277 998.

Dividenden 1908/09—1910/11: 0, 0, 0%.

Direktion: K. D. Dethleffsen. **Aufsichtsrat:** Vors. Konsul Ernst Loeck, Stellv. Bank-Dir. Erich Schwartz, Konsul W. Genzmer, Kiel; Brauerei-Dir. Otto Wurth, Duisburg.

Kieler Actien-Brauerei-Gesellschaft vorm. Scheibel in Kiel.

Gegründet: 1871. Besteht seit 1846. Bierabsatz 1898/99—1910/1911: 45 198, 42 840, 43 293, 44 007, 44 259, 45 171, 46 706, 50 103, 47 058, 46 411, 42 000, ?, ? hl. 1901/1902 Ankauf von 2 Grundstücken für zus. M. 484 961. Neuanlagen u. Anschaffungen erforderten 1903/04 bis 1910/11 M. 55 090, 14 527, 24 912, 106 240, 29 458, 76 557, 31 270, 230 983. Die Unterbilanz von M. 90 000 konnte 1905/06 auf M. 50 000 u. 1906/07 auf M. 30 000 vermindert und 1909/10 ganz getilgt werden.

Kapital: M. 900 000 in 2000 St.-Aktien à M. 300 und 300 Prior.-Aktien à M. 1000. Letztere berechneten zu 6% Vorz.-Div. (Früheres Gesamt-A.-K. M. 1 200 000.)

Hypotheken: M. 1 173 380 auf Grundstücken, ferner M. 300 000 auf Brauerei.

Prior.-Anleihe: M. 1 000 000 in 4 1/2% Prior.-Oblig. von 1895, Stücke à M. 1000. Zs. 1./6. u. 1./12. Tilg. al pari von 1898—1917 durch jährl. Ausl. von M. 32 000 steigend bis M. 74 000 im Sept. auf 1./12.; ab 1902 event. verstärkte Tilg. oder gänzl. Kündig., im letzteren Falle mit 2% Aufgeld für die heimgezählten Titel. Sicherheit: Hypothek zur ersten Stelle